

Gefördert durch:



Koordiniert durch:



Bewilligungsbehörde:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## PRESSEMITTEILUNG

### **Rieck: Erster eTruck eingeflottet**

**Großbeeren, 11.08.2022. Mit einer feierlichen Übergabe startet heute der Einsatz des ersten eTrucks für die Rieck Logistik-Gruppe. Das Kundenprojekt mit Siemens ist ein weiterer Schritt auf dem ganzheitlichen Weg der nachhaltigen Logistik.**

Rieck setzt den Renault Trucks D E-Tech exklusiv für seinen Kunden Siemens ein. Das Projekt mit Renault Trucks wird im Rahmen der Richtlinie über die Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben und dazugehöriger Tank- und Ladeinfrastruktur (KsNI) durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr umgesetzt. 80 % der Mehrausgaben für das Elektrofahrzeug im Vergleich zu einem Dieselfahrzeug wurden vom Staat gefördert. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert, Anträge werden durch das Bundesamt für Güterverkehr bewilligt.

Der Renault Trucks D E-Tech mit Kofferaufbau und Hebebühne transportiert hauptsächlich Produktionsmaterialien zwischen drei Siemens-Werken und dem von Rieck betriebenen Außenlager. Der Stromer kann sechs Tonnen zuladen und wird täglich ca. 150 km im Stadtverkehr zurücklegen. Insgesamt hat der Lkw eine Reichweite von 200 km.

#### **Nachhaltig und effizient**

„Unser Ziel ist höchstmögliche Nachhaltigkeit bei effizienten Logistikprozessen“, sagt Philipp Strenge, geschäftsführender Gesellschafter der Rieck Logistik-Gruppe. „Entsprechend evaluieren wir kontinuierlich, welche Maßnahmen sich zum Klimaschutz sinnvoll umsetzen lassen.“ So ist die erste Photovoltaik-Anlage am Netz und weitere sind in Planung. Eine eigene eTankstelle ist im Bau; der gesamte Lkw-Fuhrpark besteht aus Euro6-Fahrzeugen. Beim Einsatz eines eTrucks scheiterte es bisher an der Praxistauglichkeit – sowohl in Bezug auf Reichweite, Zuladungsmöglichkeit und Ladeinfrastruktur als auch an den hohen Anschaffungskosten.

Ein Förderaufruf für Elektromobilität im Nutzlastbereich im vergangenen Jahr erleichterte den Weg, das Projekt an den Start zu bringen. Eine Machbarkeitsstudie sowie mehrere Testtage lieferten zudem wichtige Erkenntnisse zu

Gefördert durch:



Koordiniert durch:



Bewilligungsbehörde:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Rahmenbedingungen und Leistungsfähigkeit im Praxisbetrieb. „Es ist großartig, dieses Projekt zusammen mit Siemens als Initiator umsetzen zu können“, erklärt Stefan Rieck, geschäftsführender Gesellschafter der Rieck Logistik-Gruppe. „Bei einem so kostenintensiven Projekt mit einer langen Vorlaufzeit spielt Vertrauen zwischen allen Beteiligten eine elementare Rolle – dafür möchten wir uns bedanken.“

### **Emissionsfrei und praxistauglich**

Der eTruck ersetzt einen konventionellen 12 Tonnen-Lkw, der vorher auf dieser Route eingesetzt wurde. Geladen werden die Akkus über Nacht auf dem Werksgelände von Siemens. „Wir formen eine zukunftssichere, nachhaltige und resistente Supply Chain Logistics, welche für unsere Geschäftsprozesse maßgeschneidert ist.“, sagt Thomas Exner, Projektleiter bei Siemens Smart Infrastructure Logistics.

Der eTruck wird heute von Renault Trucks an Rieck übergeben. „Rieck hatte sehr genaue Anforderungen, was Aufbau, Reichweite und Praxistauglichkeit angeht“, resümiert Tassilo von Domarus, Manager e-Mobility, Renault Trucks. Insbesondere die Kombination von Hebebühne und Nutzlast bei geringem Gesamtgewicht war für Rieck essenziell – eine Kombination, die so kaum angeboten wurde. „Wir sind stolz, dass unser erster elektrischer Serien-Lkw sowie unsere spezifischen Konfigurationen das Anforderungsprofil genau erfüllen.“

Rieck wird die Ergebnisse des Pilotprojekts genau analysieren. Perspektivisch sollen weitere Strecken identifiziert werden, auf denen ein eTruck sinnvoll eingesetzt werden kann.

### **Über die Rieck Logistik-Gruppe**

Die Rieck Logistik-Gruppe ist ein Full-Service-Logistiker mit Hauptsitz in Großbeeren bei Berlin. Rund 800 Mitarbeitende sind an den nationalen und internationalen Rieck-Standorten beschäftigt: in Großbeeren, Berlin, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, München, Neuss, Rostock, im tschechischen Mikulov sowie in China (Shanghai und Kunshan) und den Niederlanden (Rotterdam und Amsterdam). Die Leistungspalette von Rieck umfasst Kontraktlogistik, systemgeführte Stückgutverkehre, weltweiten See- und Luftfracht Service, Entsorgungslogistik, Möbel- und Messelogistik, Consulting Services und E-Commerce-Lösungen. Die nationale und europaweite Flächendeckung sichert Rieck durch Kooperationen, insbesondere mit dem Stückgutnetz IDS. Weltweit bietet Rieck mit den eigenen Unternehmen in Tschechien und China sowie dem globalen TANDEM-Netz Qualitätslogistik aus einer Hand.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.riECK-logistik.de](http://www.riECK-logistik.de)

Gefördert durch:



Koordiniert durch:



Bewilligungsbehörde:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**STROOMER PR | Concept GmbH**

Friederike Scholz  
Rellinger Straße 64a  
20257 Hamburg

Telefon: 040 853133-20

E-Mail: [friederike.scholz@stroomer.de](mailto:friederike.scholz@stroomer.de)